

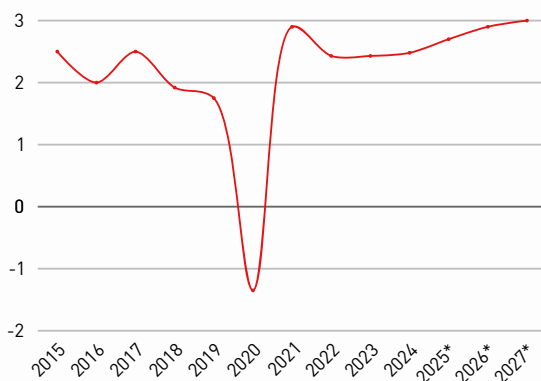
JORDANIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER AMMAN
MAI 2026

Highlights

- Wirtschaftswachstum 2025: +2,7 %; Prognose für 2026: +2,9 %
- Arbeitslosenquote 2025 mit ca.16,5 % weiterhin hoch, Prognose für 2026: +16,4 %
- Österreichische Exporte nach Jordanien sanken 2025 gegenüber dem Vorjahr um 9,9 % auf rund 48 Mio. EUR, aber Steigerung der Dienstleistungsexporte um 75 % auf 28 Mio. EUR
- Wasser- und Energiesicherheit sind zentrale Herausforderungen
- Dringende Infrastrukturprojekte werden trotz angespannter Budgetsituation vorangetrieben

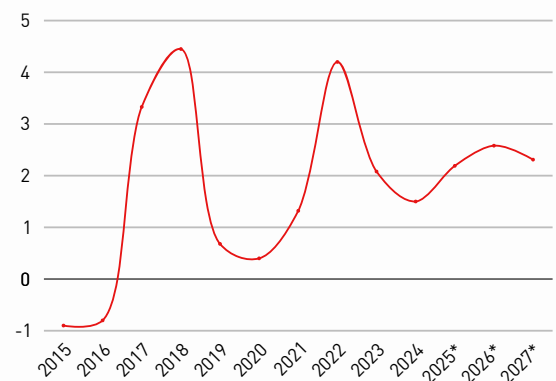
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar

Aktuelles aus der jordanischen Wirtschaft

Herausforderungen und Ausblick

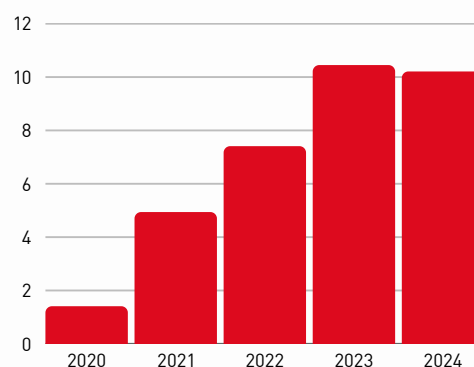
In den vergangenen Jahren stand die Wirtschaft in Jordanien immer wieder vor erheblichen Herausforderungen, darunter geopolitische Spannungen, eine hohe Zahl an Geflüchteten sowie die wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie. Nach der schrittweisen Wiederöffnung der Wirtschaft zeigten sich ab Mitte 2022

Erholungstendenzen, insbesondere im Tourismussektor. Bis Oktober 2023 entwickelte sich die Wirtschaft positiv, bevor der Ausbruch des Gaza-Krieg 2023 zu herben Rückschlägen führte. Vor allem der Rückgang internationaler Touristinnen und Touristen sowie Störungen im Schiffsverkehr im Rotes Meer belasteten die wirtschaftliche Dynamik. Trotz dieser Unsicherheiten konnte Jordanien im Jahr 2024 ein Wirtschaftswachstum von rund 2,5 % verzeichnen und 2025 wird ein weiterer Anstieg auf 2,7 % erwartet. Für das Jahr 2026 wird ein Wachstum von 2,7-2,9 % prognostiziert. Seit Ausbruch der Kampfhandlungen zwischen der US-amerikanisch-israelischen Allianz mit dem Iran Ende Februar 2026 sind die Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung Jordaniens wieder einmal schwierig, insbesondere aufgrund des neuerlichen Ausfalls des internationalen Tourismus und logistische Herausforderungen. Ein seriöser Ausblick ist herausfordernd, je nach dem wie die geopolitischen Ereignisse in den kommenden Monaten voranschreiten werden.

Tourismus

2023 wuchs der Sektor auf 6,35 Mio. Besucher und etwa 7,4 Mrd. USD Einnahmen (+27 %) pro Jahr an. Der seit Oktober 2023 andauernde Israel-Hamas-Krieg und die angespannte Sicherheitslage in der Region dämpften jedoch die Nachfrage. 2024 gingen Besucherzahlen (6,1 Mio.; -4 %) und Einnahmen (7,2 Mrd. USD; -2,2 %) leicht zurück. 2025 stabilisierte sich der Sektor wieder: Die Tourismuseinnahmen stiegen um 7,6 % auf 7,79 Mrd. USD, die Zahl internationaler Besucher um 15,3 %. Seit Beginn der Angriffe von Israel und den USA auf den Iran ist der Sektor seit Ende Februar 2026 wieder enorm unter Druck geraten.

Einnahmen aus dem Tourismus (Mrd. USD)

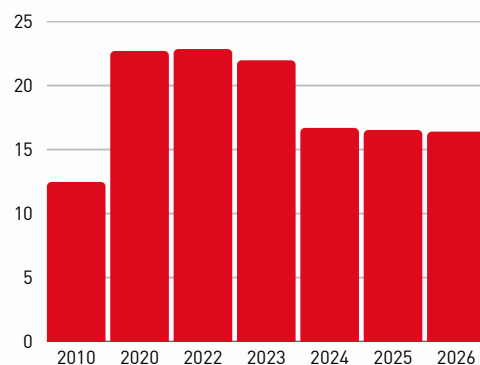


Quelle: Jordan Times

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote in Jordanien ist seit 2010 deutlich gestiegen und spiegelt strukturelle Herausforderungen am Arbeitsmarkt wider. Von rund 12,5 % im Jahr 2010 erhöhte sie sich bis 2022 – auch infolge der COVID-19-Pandemie – auf 22,8 %. In den darauffolgenden Jahren ging die Arbeitslosigkeit jedoch wieder schrittweise zurück. 2024 führte der Gaza-Krieg und die angespannte regionale Lage zu einem leichten Anstieg auf 16,7 %. 2025 stabilisierte sich die Quote bei 16,5 %, leicht unter dem Vorjahreswert. Für 2026 wird ein Wert von rund 16,4 % erwartet. Insgesamt bleibt die Arbeitslosigkeit trotz Verbesserungen auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

Entwicklung der Arbeitslosenquote in % (15-64 Jahre)



Quelle: Exportradar Jordanien



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

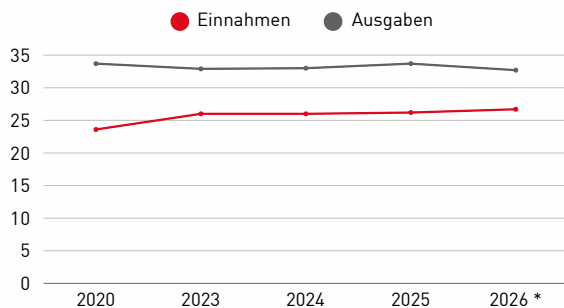
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025	Jordanien 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,5	2,7	1,4	2,9
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	53,4	56,2	21.096,8	59,3
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	4.693	4.908	-	5.149
BIP je Einwohner, KKP in USD	10.821	-	-	-
Inflationsrate in % zum Vorjahr	1,6	2,2	2,4	2,6
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	18,0	17,9	5,9	-
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-7,3	-7,5	-3,3	-6,0
Staatsverschuldung in % des BIP	90,2	89,7	83,2	87,5

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil Jordanien](#), [Länderprofil EU 27](#)

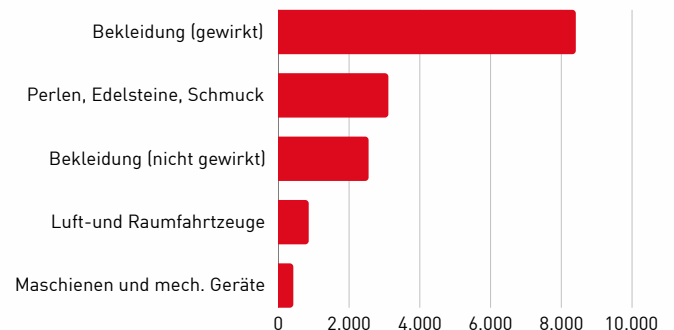
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil Jordanien](#)

Top 5 Exportgüter 2025



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die jordanische Wirtschaft zeigt gemischte Signale. Die Inflation ist dank stabiler Lebensmittelpreise und Subventionen verhältnismäßig niedrig, bleibt aber anfällig für globale Energiekosten.

Die Staatsverschuldung ist hoch, doch der IWF-Kreditrahmen von 1,2 Mrd. USD sichert kurzfristige Liquidität. Externe Risiken wie die derzeitige regionale Instabilität und hohe Ölpreise belasten die Handelsbilanz.

Für die kommenden Monate ist mit stagnierendem Wachstum zu rechnen, da die Binnennachfrage schwächelt und Investitionen noch ausbleiben. Positiv wirken sich die EU-Handelsabkommen und geplante Reformen im Energiesektor aus. Kurzfristig bleibt die Wirtschaft fragil, mittelfristig könnte eine Lockerung der regionalen Spannungen die Erholung beschleunigen.



Länderprofile

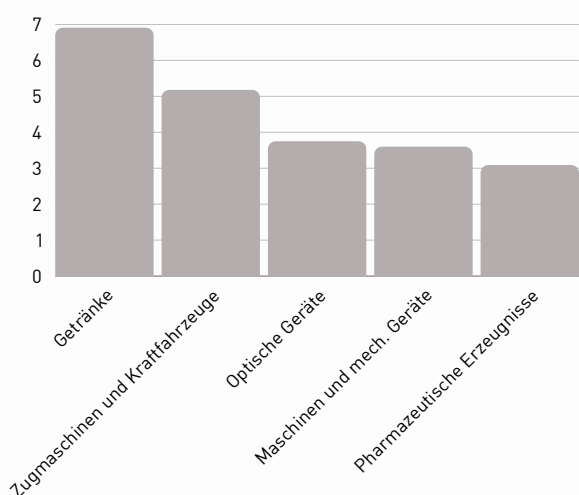
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Trotz globaler Herausforderungen entwickelten sich die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und Jordanien in den letzten Jahren relativ stabil. Im Jahr 2025 gingen jedoch die heimischen Exporte ins Königreich zurück. Gleichzeitig verzeichnete Jordanien eine Zunahme seiner Ausfuhren nach Österreich, insbesondere bei Bekleidung und Schmuck. Einen beachtlichen Zuwachs erlebten jedoch die Dienstleistungsexporte von Österreich nach Jordanien, mit einem satten Zuwachs von 75 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Beide Seiten setzten verstärkt auf Kooperationen im Tourismus sowie in Bildungsprogrammen zur beruflichen Qualifikation junger Jordanier. Diese Maßnahmen sollen langfristig zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen und die Handelsbeziehungen weiter festigen.

Österreichische Warenexporte im 2025 insgesamt 48 Mio. EUR



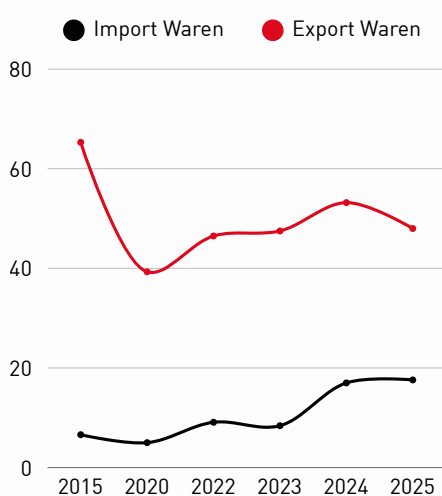
Quelle: Statistik Austria

Exporte

Die österreichischen Exporte nach Jordanien erreichten im Jahr 2025 ein Volumen von rund 48 Mio. EUR und blieben damit trotz eines Rückgangs von 9,9 % gegenüber dem Vorjahr auf einem soliden Niveau.

Die wichtigste Warengruppe stellten Getränke mit einem Exportwert von 6,91 Mio. EUR dar. An zweiter Stelle folgten Zugmaschinen und Kraftfahrzeuge mit 5,18 Mio. EUR, gefolgt von optischen Geräten im Wert von 3,75 Mio. EUR. Ebenfalls bedeutend waren Maschinen, Apparate und mechanische Geräte, deren Exporte 3,6 Mio. EUR erreichten. Pharmazeutische Erzeugnisse lagen mit einem Exportwert von 3,09 Mio. EUR ebenfalls unter den wichtigsten Exportgütern.

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Jordanien in Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Importe

Im Jahr 2025 stiegen die Importe aus Jordanien im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 % und erreichten einen Wert von 17,63 Mio. EUR.

Rund 50 % der Importe entfielen auf Bekleidung. Der verbleibende Anteil verteilte sich auf verschiedene Warengruppen, darunter Perlen, Edelsteine, Schmuck, Edelmetalle und Münzen. Ebenfalls zu den importierten Gütern zählten Teile von Luft- und Raumfahrzeugen.

Dienstleistungen

2025 haben sich die österreichischen Dienstleistungsexporte nach Jordanien deutlich um 75 % auf 28 Mio. EUR gesteigert.

Bei den Dienstleistungsimporten aus Jordanien kam es zu einer Zunahme um 11,1 % und erreichten ein Volumen von 16 Mio. EUR.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Cyber-Security

Mit der Einführung des jordanischen Cybersecurity-Gesetzes hat Jordanien die Cybersicherheit zu einem zentralen Schwerpunkt erklärt. Ziel ist es, die digitale Widerstandsfähigkeit des Landes gegenüber Cyberbedrohungen deutlich zu stärken, insbesondere durch den gezielten Ausbau nationaler Kompetenzen und Kapazitäten in diesem Bereich. In diesem Zusammenhang ist davon auszugehen, dass der Bedarf an Fachwissen sowie an entsprechenden Produkten und Dienstleistungen im Bereich Cybersecurity weiter wachsen wird. Damit dürfte auch die Nachfrage nach Infrastruktur, Schulungsangeboten, Sicherheitssystemen, Verschlüsselungstechnologien und Cloud-Lösungen steigen – ein Umstand, der österreichischen Unternehmen zusätzliche Marktchancen eröffnen kann.

Gesundheit, Medizintechnik und Pharma

Ein besonders chancenreicher Bereich für österreichische Unternehmen ist der Sektor Healthcare, Medizintechnik und Pharma. Die jordanische Pharmaindustrie gilt als modern und gut entwickelt und ist zudem exportorientiert. Vor allem in der Bereitstellung von Rohstoffen ergeben sich hier interessante Ansatzpunkte für Kooperationen. Auch im Gesundheitswesen bieten sich attraktive Möglichkeiten: Durch die stetig steigende Zahl an öffentlichen und privaten Kliniken wächst der Bedarf an medizinisch-technischer Ausstattung, wodurch sich vielversprechende Perspektiven für entsprechende Anbieter eröffnen.

Lebensmittel

Jordanien ist ein ressourcenarmes Land und daher in hohem Maße auf Lebensmittelimporte angewiesen. Bereits am Markt verfügbare österreichische Produkte genießen dabei eine hohe Beliebtheit. Gleichzeitig verändern sich auch in Jordanien Ernährungsgewohnheiten und Lebensstile, was sich unter anderem in einer steigenden Nachfrage nach „Free-from“-Produkten und Bio-Lebensmitteln widerspiegelt. Trotz eines vergleichsweise niedrigen Pro-Kopf-Einkommens werden importierte Waren, auch im höherpreisigen Segment, von den Konsumentinnen und Konsumenten gut angenommen.

Outsourcing und Recruiting

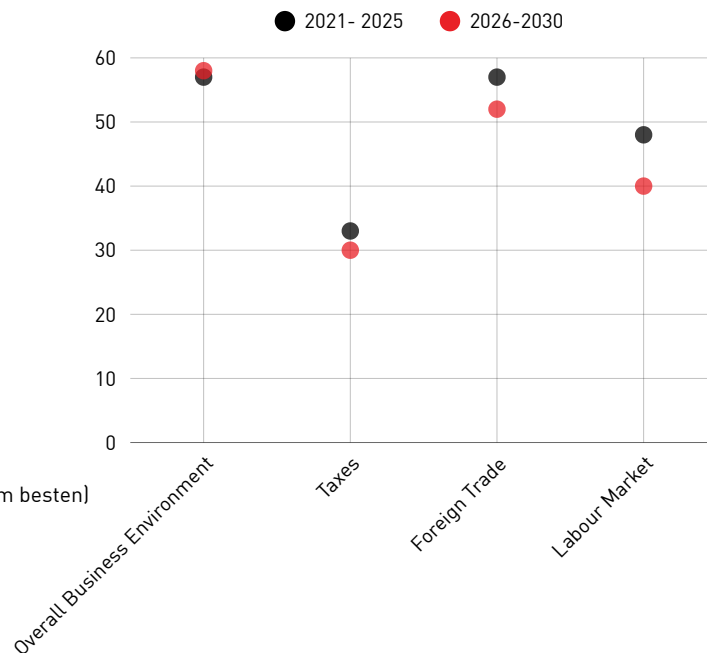
Jordanien hat sich in den letzten Jahren zunehmend als Standort für Business-Outsourcing (u. a. Software, Telekommunikation und E-Commerce) etabliert. Eine gut ausgebildete, fremdsprachige junge Bevölkerung sowie ein Netzwerk lokaler Partner bieten dafür gute Voraussetzungen. Auch europäische Länder rekrutieren verstärkt IT-Fachkräfte aus Jordanien, um Engpässe im eigenen ICT-Sektor zu decken – ein Bedarf, der auch in Österreich besteht und durch jordanische Fachkräfte teilweise gedeckt werden könnte. Darüber hinaus zeigt sich auch im Bereich der Pflege ein wachsendes Recruiting-Potenzial.

Innovative Lösungen im Bereich Umwelttechnik, Erneuerbare Energie und Wasser

Jordanien zählt zu den wasserärmsten Ländern der Welt und steht angesichts von Dürren und steigenden Temperaturen vor großen Herausforderungen. Entsprechend dringend sind Lösungen in Bereichen wie nachhaltige Landwirtschaft, ressourcenschonende Bewirtschaftung, der Ausbau erneuerbarer Energien sowie Abfallmanagement und Recycling gefragt. Zudem wird erwartet, dass die Produktion von grünem Wasserstoff künftig zusätzliche Geschäftschancen eröffnet.

Einschätzungen zum Markt

Geschäftsumfeld-Ranking



Quelle: EIU- Data
Globales Ranking 1-82 (1 ist am besten)

Wirtschafts- und Unternehmensreformen, einschließlich der Modernisierung der Infrastruktur, werden in Jordanien schrittweise umgesetzt und orientieren sich an der „[Economic Modernisation Vision 2023–33](#)“. Die stabile wirtschaftliche Entwicklung und das klare Bekenntnis zu Reformen stärken das Vertrauen internationaler Geldgeber und sichern weiterhin den Zugang zu günstigen Finanzierungen.

Die Regierung verfolgt angesichts der im regionalen Vergleich stabilen innenpolitischen Lage eine weitgehend verlässliche und unternehmensfreundliche Politik. Gleichzeitig werden laufend regulatorische Verbesserungen umgesetzt um trotz des herausfordernden Umfelds ausländische Investitionen anzuziehen. Großprojekte, wie die Aqaba Port Railway, der National Water Carrier und die Risha Gas Pipeline sollen in den kommenden Jahren zügig umgesetzt werden

Dos and Don'ts

Persönlicher Kontakt ist entscheidend für den Geschäftserfolg in Jordanien, und regelmäßige Geschäftsreisen sind sinnvoll. Geduld und Ausdauer sind bei Verhandlungen unerlässlich, da in staatlichen Stellen und Unternehmen strenge Hierarchien herrschen. Dem Preis wird große Bedeutung beigemessen, während Markenbewusstsein nur bei einem kleinen Teil der Bevölkerung eine Rolle spielt. Werbung erfolgt meist über Fernsehen und Social Media. Telefon sowie E-Mail sind gängige Kommunikationsmittel.

Ein verlässlicher Partner vor Ort ist für den Geschäftserfolg unerlässlich. Nehmen Sie sich Zeit für eine gründliche Überprüfung und bauen Sie eine Vertrauensbasis auf. Achten Sie darauf, dass Übersetzungen vom Arabischen ins Englische aktuell sind, da viele englische Informationen veraltet sein könnten.

Aktueller persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Derzeit gilt für Jordanien eine Reisewarnung der Sicherheitsstufe 3 (von 4). Wir empfehlen vor einer Reise die laufend aktualisierten Hinweise des [BMEIA](#) zu beachten und sich für den Aufenthalt vor Ort zu registrieren. Zudem empfiehlt es sich vor Reiseantritt Rücksprache mit der eigenen Versicherung zu halten und gegebenenfalls eine private Zusatzversicherung für Krankheit oder Unfall abzuschließen. Geben Sie uns außerdem Ihren geplanten Aufenthalts- bzw. Arbeitsort bzw. jenen Ihrer entsandten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekannt, damit wir Sie im Bedarfsfall rasch, gezielt und serviceorientiert über sicherheitsrelevante Entwicklungen informieren und unterstützen können. Reisewarnungen stellen Empfehlungen dar und sind nicht rechtsverbindlich. Die Entscheidung über eine Reise liegt daher im individuellen Ermessen der Unternehmen und Reisenden.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Amman
Austrian Embassy - Commercial Section
Princess Basma Street 194, 6th floor
P.O.Box 5287
Wadi Abdoun
Amman
Jordanien

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08:30 - 17:30

Freitag bis Samstag geschlossen

Sonntag 08:30 - 15:00

MEZ +1 Stunde | MESZ +1 Stunde

E amman@wko.at

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/jo>

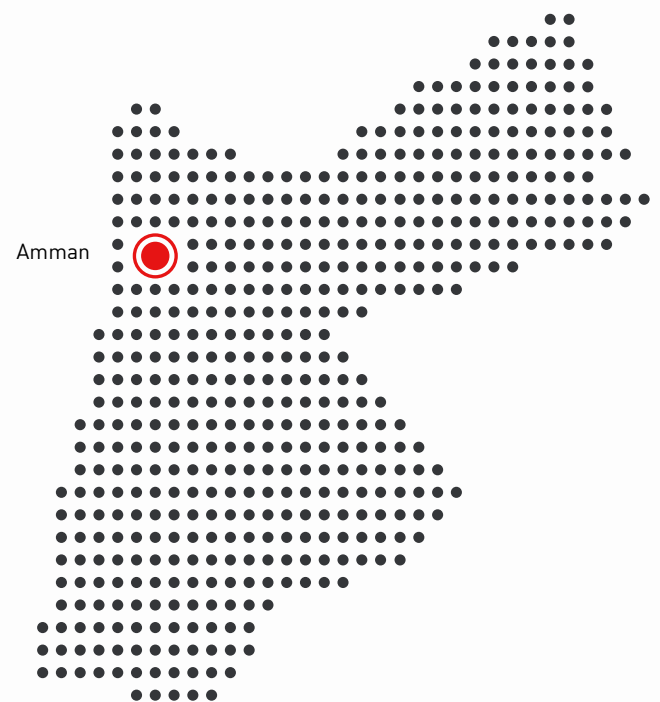


© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Mag. Herwig Neuper

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



Entdecken Sie weitere **Veranstaltungen** mit Jordanien-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "JORDANIEN – heißes Pflaster".



Melden Sie sich beim **AussenwirtschaftsCenter Amman** für News rund um den jordanischen Markt.



© 704452975 | stock.adobe.com

Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

[Recht, Steuern & Investitionen](#)

[Zoll, Import & Export](#)

[Reisen & vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

izumyla kharlamova | shutterstock



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER AMMAN

E amman@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/jo>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA